

V. I. Durchlauchtigster hochgeborner Fürst
 zu Brandenburg. Ich hab diese Stunde 3 Eßts
 Braun und in offener Straße empfangen. Vorant
 ich mich Vertheilung antworten gebe. Das mich
 auch wundert das zu mir solte eine besthafte ge
 phante werden. Und von red ich aus den Vriestien
 phantien an das, Abgange gedachten Dinge. Es ist doch
 mir am tage. Was sie zu mir besthafte phantien
 werden. Das da nichts anders getracht ist. Ist her und
 noch, dem vnsen besther und ergerer ungluck
 vllentlich auch in Lage die Mordbrinner in vnter
 dreyen. Gott der herr schicke auch lachen und Mente
 die vnter sind die Welt regenten nicht dem künftel

Wolan zu nimen. Gutes. Das für Eumen
 dem Marquieren hab ich nicht so inoffenbar durch
 nichts penderliches geschriben. Denn das es vnsen gleich
 Lugey Georgens Reformation. Das bey den papsthen
 und vnsen bey Luther vnsen. Denn bey vns. Aber
 nicht vnsen eigen Reformation. Die vnter der
 besther ist. Ich hab ich (so viel ich dencke) vnter
 vnter. Es geschick mir viel. Aber das hinderlich
 mußte mit der zeit auch abessen. Vns es dem auch
 seiner Pöger Eumen hat vnter an nimen.

Gimm ma. Es ist nichts gegeben. Und gibt vns
 es mit mir in Vorant geung. Da für mich auch
 zu vnter fangen vnter. Aber Christus
 gibt hinderlich. So viel ich mich auch mit Eßts
 vor halten. Denn ich lere an fast vnter bis die
 für so fremdlich angefangen. Und doch hindert alles
 zu syen vnter. Und viel lere. schick. Und künftel
 list da ist. + He mir den leben Gott befallen

Amen. Montags zum Pfingst vora 7. 1541

Eßts Vertheilung
 Montags vnter